

## Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Helstorf am Donnerstag, 08.10.2015, 18:30 Uhr, im Gasthaus Wienhöfer, Brückenstraße 6, 31535 Neustadt a. Rbge., Stadtteil Helstorf

Anwesend:

### Ortsbürgermeister/in

Frau Ute Bertram-Kühn

### Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Manfred Lindenmann

### Mitglieder

Frau Sigrid Asche

Herr Mirco Gasse

Herr Stephan Holubarsch

ab 19:25 Uhr

Frau Ulrike Karsch

ab 18:40 Uhr

Herr Hans-Jürgen Kassebeer

Herr Jens Metterhausen

Herr Ulrich Rabe

Herr Hans-Heinrich Thies

### Verwaltungsangehörige

Herr Jürgen Kruse

(Protokoll)

-

Zuhörer/innen

10 Personen

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

## Tagesordnung

	<b>Vorlage Nr.</b>
1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.07.2015	
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes	
3. Kleingruppen	<b>2015/068</b>
4. Erneuerung der Beleuchtungsanlagen im Stadtteil Helstorf	<b>2015/194</b>
5. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2016; Beteiligung der Ortsräte	<b>2015/230</b>
6. Verlegung einer Mittelspannungsleitung in städtischen Grundstücken in den Gemarkungen Luttmersen und Helstorf	<b>2015/247</b>
7. Verpachtung eines städtischen Grundstückes, Flurstück 30/5, Flur 1, Gemarkung Luttmersen	<b>2015/248</b>
8. Antrag des Mühlenvereins Vesbeck auf Zuschuss für Baumaßnahme	
9. Bekanntgaben	
9.1. Erstellung eines Brachflächen- und Baulückenkatasters	<b>2014/048/1</b>
10. Anfragen	

**1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.07.2015**

Frau Bertram-Kühn eröffnete um 19:05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte alle Anwesenden, insbesondere namentlich die Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Mandelsloh, Frau Messerschmidt. Entschuldigt fehle das Ortsratsmitglied Herr Krüger. Zum organisatorischen Ablauf der Sitzung trug Frau Bertram-Kühn vor, die Einwohnerfragestunde zu teilen. Diese könnte zu allgemeinen Fragen wie vorgesehen unter TOP 2 stattfinden, während zusätzlich eine Einwohnerfragestunde zum TOP 4 möglich sein sollte.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig, eine weitere Einwohnerfragestunde unmittelbar vor TOP 4 vorzunehmen.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ortsrat der Ortschaft Helstorf einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.07.2015 wird genehmigt.

**Anmerkung der Verwaltung:**

*Eine Stellungnahme zu dem Protokoll ist von Herrn Dr. Rolf Hübener als **Anlage 3** beigefügt.*

**2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

**3. Kleingruppen**

**2015/068**

Herr Metterhausen äußerte, dem Beschlussvorschlag könne er keinesfalls zustimmen. Eine Umsetzung des Beschlussvorschlags würde mit sich bringen, dass Hortgruppen zu schnell aufgelöst werden könnten.

Herr Lindenmann führte aus, er sehe hier eine Beeinträchtigung der kleinen Dörfer und lehne den Beschlussvorschlag ebenfalls ab.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf lehnt einstimmig den Beschlussvorschlag ab.

#### **4. Erneuerung der Beleuchtungsanlagen im Stadtteil Helstorf**

**2015/194**

Frau Bertram-Kühn erläuterte zunächst die Beschlussvorlage. Die Beleuchtungsanlagen seien Anfang der 1970iger Jahre aufgestellt worden. Die aktuelle Situation stelle sich so dar, dass für notwendige Reparaturen keine Ersatzteile zu bekommen seien und der derzeitige Stromverbrauch unverhältnismäßig hoch sei. Dieses sei dem nicht mehr aktuellen Stand der Technik geschuldet. Bei neuen Beleuchtungsanlagen sei der Energieverbrauch sehr viel niedriger. Einzelne Leuchten wiesen bereits Fehler auf. Es sei dabei wirtschaftlicher, diese Anlagen nicht nach und nach bei Defekten zu ersetzen, sondern komplett für größere Einzugsbereiche. Die Gesamtkosten würden mit 75 % umlagefähig sein. Dies bedeute, dass die Eigentümer der anliegenden Grundstücke zu Anliegerbeiträgen herangezogen würden. Maßgebend für die Berechnung der Anliegerbeiträge sei die Grundstücksgröße der Anlieger der gesamten Straße im Verhältnis zu jedem einzelnen Anliegergrundstück. Sie gehe davon aus, dass im Jahr 2016 die Erneuerung vorgenommen werde und die Bescheide zur Kostenbeteiligung der Anlieger Ende 2016 oder Anfang 2017 zugestellt würden.

Im Anschluss unterbrach Frau Bertram-Kühn die Sitzung für die Einwohnerfragen zu dieser Thematik.

Frau Hauschild wies darauf hin, dass an einzelnen Straßen nur wenige Grundstücke lägen. Diese Anlieger hätten dann höhere Beiträge zu zahlen gegenüber denen in anderen Straßen mit mehr Grundstücken. Sie favorisiere einen Ersatz der Beleuchtungsanlagen nur nach und nach.

Herr Stache kritisierte, dass über die Höhe der Kosten nichts bekannt gegeben werde.

Nach dem Ende der Einwohnerfragestunde eröffnete Frau Bertram-Kühn wieder die Sitzung.

Herr Metterhausen sprach sich dafür aus, dem Beschlussvorschlag so zuzustimmen.

Herr Kassebeer stellte die Frage, was die Verwaltung bewegt und als Anlass genommen habe, nunmehr eine Erneuerung der Beleuchtungsanlagen durchzuführen und warum Einsparungen nicht auf die Einwohner umgelegt würden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf empfiehlt einstimmig:

Im Stadtteil Helstorf sollen folgende Beleuchtungsanlagen erneuert werden:

Auf dem Papenberg  
Lilienstraße  
Arnikaweg  
Am Waldrand  
Am Weißdorn  
Hohes Ufer  
Gneisenauweg  
Blücherweg  
Welfenweg  
Tannenweg

**5. Produktplan der Stadt Neustadt a. Rbge. für das Haushaltsjahr 2016;  
Beteiligung der Ortsräte**

**2015/230**

Ab diesem TOP nahm Herr Holubarsch an der Sitzung teil.

Frau Bertram-Kühn verlas einen Antrag der Stadtteilfeuerwehr Helstorf (**Anlage 1** zum Protokoll). Diese habe die Stellung einer Stützpunktfeuerwehr erhalten. Dem Antrag entsprechend werde der Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses nicht für notwendig gehalten. Vielmehr würde mit den im Antrag genannten Baumaßnahmen im derzeitigen Feuerwehrgebäude der benötigte Standard erreicht. Diese Sanierungsmaßnahmen seien jedoch dringend notwendig und die dafür erforderlichen Finanzmittel bereit zu stellen.

Herrn Lindenmann führte aus, Investitionen sollten immer zu einer Verbesserung des Bestehenden führen. Von daher sollten Gespräche mit Vertretern der örtlichen Feuerwehr geführt werden, ob über das Bekannte hinaus Bedarf für höhere Investitionen bestehe.

Herr Metterhausen sprach sich für die Unterstützung des vorliegenden Antrages der Ortsfeuerwehr Helstorf aus. Im Hinblick auf die durch die Leine bestehende Trennung der Stützpunktfeuerwehr Helstorf/Mandelsloh sehe er Probleme bei Einsätzen während Hochwasserphasen. Die Feuerwehr der Kernstadt benötige im Falle einer Alarmierung etwa 20 Minuten nur für die Anfahrt. Vor diesem Hintergrund sei eine Einsparung nötiger Investitionen der falsche Weg.

Eine weitere Dringlichkeit sehe er darin, die Buslinien 460 und 480 von Vesbeck bzw. Esperke weiter nach Schwarmstedt zu führen. Nach wiederholter Anregung in den vergangenen Jahren sei es an der Zeit, dieses umzusetzen.

Als bauerhaltende Maßnahme sei es unbedingt erforderlich, an der Grundschule Helstorf an dem Außenbereich des Treppenhauses den Putz zu sanieren.

Frau Bertram-Kühn beantragte, für den Kindergarten Esperke neue Fenster und für den Terrassenbereich einen Sonnenschutz zu beschaffen.

## **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig:

1. Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf nimmt die Ansätze für das Jahr 2016 zur Kenntnis, soweit der Ortschaftsbereich betroffen ist.
2. Nachstehende Maßnahmen werden vorgeschlagen:
  - a) Feuerwehr Helstorf: Ihr Aufgabengebiet ist der abwehrende Brandschutz im Bereich der Ortschaften Helstorf mit 1400 Bewohnern und Luttmersen mit ca. 60 Bewohnern sowie der Wilhelmsteinkaserne mit 1200 Soldaten und dem dazugehörigen Truppenübungsplatz von 450 ha. Zum Bereich der Kaserne gehören die Unterkunftsgebäude, Werkstätten, ober- und unterirdischen Tankanlagen, kleine Munitionslager sowie Rad- und Kettenfahrzeuge. Eine schnelle Anfahrt und Einsatzfähigkeit in diesem Bereich ist unumgänglich. Der Brandschutz für die Bundeswehr ist sicherzustellen, hierfür ist die Stadt Neustadt zuständig. Die Ortsfeuerwehr hat 29 aktive Mitglieder und 15 Jugendfeuerwehrmitglieder Plus 12 Kinder in der Kinderfeuerwehr. Folgende Baumaßnahmen müssen am Feuerwehrhaus vorgenommen werden: - Sanierung der sanitären Anlagen bzw. Neubau einer Damentoilette. 10.000,- €, - Einbau/ Austausch der Dachfenster im Gruppenraum 3.000,- €, - Neugestaltung der Umkleidemöglichkeiten verbunden mit der Anschaffung 30 neuer Spinde (Umkleideschränke) 5000,- €, - Neues Hallentor 7.000,- €.
  - b) Verlängerung der Buslinien 480 und 460 über Vesbeck bzw. Esperke hinaus nach Schwarmstedt
  - c) Als bauerhaltende Maßnahme: Finanzierung einer Außensanierung des Treppenhauses der Grundschule Helstorf (der Putz bröckelt ab)
  - d) Für den Kindergarten Esperke sind Mittel für das Einsetzen neuer Fenster und der Aufstellung eines Sonnenschutzes für die Terrasse einzuplanen.

Der/Die Ortsbürgermeister/in wird beauftragt, die Vorschläge gegebenenfalls in den Gremien des Rates weiter zu begleiten und – sofern notwendig – zu begründen.

Mit folgenden Argumenten bittet der Ortsrat der Ortschaft Helstorf um Mittelzuwendung der Feuerwehr Helstorf:

Die FFW Helstorf sichert im Brandschutz und auf dem sozialen Gebiet nicht nur die Dörfer Helstorf und Luttmersen sondern übernimmt die Brandschutzbekämpfung im Bereich der Kaserne. Vor Ort ist eine schnelle Erreichbarkeit zur Kaserne zwingend erforderlich. Der Ortsrat Helstorf unterstützt daher die Feuerwehr Helstorf und nimmt das Schreiben des Ortsbrandmeisters zur seinem Beschluss und plant 50.000 EURO zur weiteren wichtigen Entwick-

lung der Ortswehr Helstorf ein.

**6. Verlegung einer Mittelspannungsleitung in städtischen Grundstücken in den Gemarkungen Luttmersen und Helstorf 2015/247**

Frau Bertram-Kühn erläuterte kurz die Drucksache. Im Bereich der Kaserne wären einige Mittelspannungsstrecken zu erneuern. Für die Verlegung werde eine neue Trasse genommen und die Leitungen unterirdisch verlegt.

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig:

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf nimmt gemäß § 94 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG zur Kenntnis, dass der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG die Verlegung einer Mittelspannungsleitung in den städtischen Grundstücken, Flurstücke 53/1, 53/2, 53/3, Flur 1, Gemarkung Luttmersen und Flurstück 403/46, Flur 2, Gemarkung Helstorf, gestattet wird.

**7. Verpachtung eines städtischen Grundstückes, Flurstück 30/5, Flur 1, Gemarkung Luttmersen 2015/248**

Frau Bertram-Kühn erläuterte die Beschlussvorlage. Vorrangig sollen sich in dem auf dem Grundstück befindlichen Trafohäuschen Eulen ansiedeln.

Herr Metterhausen schlug vor, einen Beschluss entsprechend der Vorlage zu fassen.

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf nimmt einstimmig gemäß § 94 Abs. 1 Nr. 5 NKomVG zur Kenntnis, dass eine Teilfläche des städtischen Flurstückes 30/5, Flur 1, Gemarkung Luttmersen, an den Schützenverein Luttmersen 1961 e.V., verpachtet wird.

**8. Antrag des Mühlenvereins Vesbeck auf Zuschuss für Baumaßnahme**

Frau Bertram-Kühn erläuterte den vorliegenden Antrag vom Wassermühle Vesbeck e.V. (**Anlage 2** zum Protokoll), mit dem dieser um Unterstützung für den Bau eines Zaunes und eines Doppelttores bitte.

Von Herrn Lindenmann kam der Vorschlag, als finanzielle Unterstützung einen Betrag in Höhe von 750,00 Euro zur Verfügung zu stellen.

## **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Helstorf beschließt einstimmig, dem Wassermühle Vesbeck e.V. einen Zuschuss in Höhe von 750,00 Euro für den Bau von Zaun und Doppeltor zu bewilligen.

## **9. Bekanntgaben**

Frau Bertram-Kühn wies auf einen Infobrief betreffend die Oberflächenentwässerung in Esperke hin.

Zu einer stattgefundenen Bereisung mit dem Regiebetrieb Bauhof erläuterte Frau Bertram-Kühn, dass der Eichenbestand in Ordnung sei. An verschiedenen Obstbäumen habe ein Rückschnitt vorgenommen werden müssen, während eine Linde im „Wisselweg“ eingekürzt worden sei.

Auf die Vorlage Nr. 252 wies Frau Bertram-Kühn zur Information hin.

### **9.1. Erstellung eines Brachflächen- und Baulückenkatasters**

**2014/048/1**

Auf diese Vorlage machte Frau Bertram-Kühn aufmerksam.

## **10. Anfragen**

1. Herr Rabe machte deutlich, die kürzlich verfasste Beschlussvorlage Nr. 2015/252 bedürfe noch einiger Änderungen. Er stelle daher folgenden Änderungsantrag:

Seite 2 der Anlage 2) zweiter Absatz: Dort muss der erste Satz lauten: Mandelsloh/Helstorf: Der Schwerpunkt der Nahversorgung im nördlichen Standgebiet liegt auf den Stadtteilen Mandelsloh und Helstorf.

Seite 3 der Anlage 2) der 4. Absatz: Dort muss im 2. Satz hinter Mandelsloh mit Schrägstrich Helstorf ergänzt werden.

Seite 3 der Anlage 2) der letzte Satz beginnend mit „Aus Sicht der Stadt .....“ bis zum Ende des nachfolgenden Satzes auf Seite 4: Die-

ser Satz muss gestrichen werden, da er gegen den hierzu ergangenen Ratsbeschluss verstößt.

Dieser Änderungsbedarf wurde einvernehmlich von allen Ortsratsmitgliedern unterstützt.

2. Herr Bürgermeisters Sternbeck sei während seines Besuches am 04.08.2015 im Rahmen seiner Sommertour im Stadtteil Esperke auf wildes Parken im Bereich der Straßen „Münzkamp/Am Langen Felde“ hingewiesen worden. Hierzu seien neuerliche Beschwerden vorgetragen worden.

Ortsbürgermeisterin Bertram-Kühn schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:50 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 27.01.2016